

OCR

Oxford Cambridge and RSA

Tuesday 5 June 2018 – Morning

A2 GCE GERMAN

F714/01 Listening, Reading and Writing 2

Candidates answer on the Question Paper.

OCR supplied materials:

- Special Sheet (Inserted)
- CD

Other materials required:

None

Duration: 2 hours 45 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
--------------------	--	-------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- The Special Sheet will be found inside this document.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions in Sections A and B and **one** question in Section C.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined page(s) at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Do **not** write in the barcodes.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are three sections in this paper:
 - Section A: 35 marks Listening and Writing**
 - Section B: 60 marks Reading and Writing**
 - Section C: 45 marks Writing**
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German and English.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **20** pages. Any blank pages are indicated.

SECTION A – Listening and Writing

Answer **all** the questions.
Recommended time for Section A: 30 minutes

Task 1: Listening

LANGUAGE AND INTEGRATION

Listen to the report and answer the following questions IN ENGLISH. [10 Marks]

- (a) Why did Amena’s family come to Germany?
..... [1]

- (b) Why has Amena not made better progress learning German?
.....
..... [2]

- (c) How does the Fairchance Foundation aim to support children of migrant families?
..... [1]

- (d) What does the Foundation say about education and integration?
..... [1]

- (e) According to the report, which two things are linked to limited academic success?
.....
..... [2]

- (f) Exactly how many children in Berlin left school in 2014 with no qualifications?
..... [1]

- (g) Roughly what proportion of pupils of non-German speaking origin in Berlin leaves school without any qualifications?
..... [1]

- (h) What conclusion does the report draw about immigrant children in Germany?
..... [1]

Aufgabe 2: Hörtext**DIGITALE GESUNDHEITS-ÜBERWACHER – EINE GUTE SACHE?**

Hören Sie den Bericht und beantworten Sie die folgenden Fragen **AUF DEUTSCH**.

[20 Punkte für Textverständnis + 5 Punkte für Qualität der Sprache]

Erster Ausschnitt:

- (a) Wie können die neuen digitalen Gesundheits-Überwacher uns helfen?
- (i)..... [1]
- (ii)..... [1]
- (b) Was soll der Zweck dieser Apps sein?
- [1]
- (c) Wie hat die Regierung dem Verbraucher geholfen?
- [1]
- (d) Was zeigt, dass diese Gesundheits-Apps sich in den letzten drei Jahren schnell verbreitet haben?
- [1]
- (e) Woher weiß man das?
- [1]
- (f) Was kann man mit den Gesundheits-Apps messen? (Nennen Sie alle 3 Beispiele)
- [1]
- (g) Welche Leute benutzen die neuen Gesundheits-Apps am meisten?
- (i)..... [1]
- (ii)..... [1]
- (iii)..... [1]
- (h) Wie könnten neue Anwendungen „multimorbiden Menschen“ in der Zukunft helfen?
- [1]

Zweiter Ausschnitt:

- (i) Was könnte an diesen Gesundheits-Apps gefährlich sein?
(i) [1]
(ii) [1]
- (j) Laut dem Justizminister, was darf nicht an die Krankenhaustarife gekoppelt werden?
..... [1]
- (k) Was muss man tun, um eine Vergünstigung von der Krankenkasse zu bekommen?
..... [1]
- (l) Warum würde man im Krankheitsfall früher eingreifen können?
..... [1]
- (m) Was könnte schlechte Folgen für die Gesundheit haben?
(i) [1]
(ii) [1]
- (n) Was muss der App-Besitzer tun, bevor seine Daten weitergegeben werden?
..... [1]
- (o) Was kann der App-Besitzer tun, um seine persönlichen Daten zu schützen?
..... [1]

SECTION B – Reading and Writing

Answer **all** the questions.
Recommended time for Section B: 1 hour

In Section B there are 5 marks for Quality of Language.

Aufgaben 3 bis 5

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Arbeitslosigkeit ist erblich“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Väter und Söhne: Arbeitslosigkeit ist erblich

- 1** Eine Studie des Leibniz-Instituts ist zu dem Schluss gekommen, dass ein Jugendlicher, der einen arbeitslosen Vater hat, später oft selbst arbeitslos wird. Interessant aber ist, dass das für Migranten nicht gilt. Forscher analysierten Daten in Bezug auf Jugendliche, die im Alter zwischen 10 und 15 Jahren einen arbeitslosen Vater hatten. Waren diese Jugendlichen im Alter zwischen 17 und 24 Jahren selbst arbeitslos? Der Zusammenhang war ganz deutlich.
- 2** Bei Ausländerfamilien jedoch fehlte dieser Zusammenhang. Auch ist er im Osten viel weniger ausgeprägt als im Westen. Das Institut zieht aus diesen Ergebnissen den Schluss, dass in Deutschland der familiäre Hintergrund einen starken Einfluss auf die Erfolgchancen von Jugendlichen hat. Selbst Bildungsangebote und außerschulische Förderung können dies nicht ausgleichen. Dass dies bei Ausländerfamilien nicht der Fall ist, könnte auf eine größere soziale Mobilität zwischen den Generationen bei diesen Familien hinweisen.
- 3** Die Forscher schlagen für den schwächeren Zusammenhang im Osten eine mögliche Erklärung vor. Und zwar: Da es mehr Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland gibt, ist die Lage der ausländischen arbeitslosen Familien dort nicht viel anders als die der ostdeutschen Durchschnittsfamilie. Es ist auch denkbar, dass die Situation in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung den engen Zusammenhang zwischen Arbeitsmarkterfolg von Eltern und Kindern gelockert hat – zum Vorteil der Kinder im Osten. Die ostdeutschen Eltern sind aber keineswegs besser daran.
- 4** „Die Wiedervereinigung hat alles im Osten geändert“, meinen die Forscher. „Die Gesellschaft in Ostdeutschland ist wegen der Ereignisse der letzten 30 Jahre anders als die in Westdeutschland“. Wenn etwas gegen die Jugendarbeitslosigkeit unternommen werden soll, müsste bei den Jugendlichen und ihren Milieufaktoren angefangen werden. Es wäre aber nicht möglich, einen Einfluss auf die Arbeitslosigkeit der Väter zu haben. Mit Unterstützung der Schulen könnten die Jugendlichen effektiver auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Aufgabe 3**Absätze 1 und 2**

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[10 Punkte]

(a) Was war das Ergebnis der Studie?

..... [1]

(b) Was ist überraschend an dem Ergebnis?

..... [1]

(c) Wie ist das Institut zu diesem Schluss gekommen?

..... [1]

(d) Was hat einen Einfluss darauf, ob ein Jugendlicher zwischen 17 und 24 arbeitslos wird?

..... [1]

(e) Inwiefern ist die Situation bei Ausländerfamilien anders?

..... [1]

(f) Wie ist die Situation in Ostdeutschland?

..... [1]

(g) Was sagt das Leibniz-Institut über den familiären Hintergrund in Bezug auf diese Studie?

..... [1]

(h) Laut dem Leibniz-Institut, wie erfolgreich sind

(i) Bildungsangebote und außerschulische Förderung?

(ii) Warum?

(i).....[1]

(ii).....[1]

(i) Warum ist die Situation bei Ausländerfamilien anders?

.....
..... [1]

Aufgabe 4

Absatz 3

Welche von diesen Aussagen stimmen? Haken Sie (✓) die 7 richtigen Aussagen ab. Achtung! Wenn Sie mehr als 7 abhaken, gibt es Minuspunkte.

[7 Punkte]

(a)	Die Forscher meinen, dass sie vielleicht eine Erklärung für die Situation im Osten gefunden haben.	
(b)	Die Forscher sind sich sicher, dass ihre Erklärung für die Situation im Osten stimmt.	
(c)	Im Osten ist der Zusammenhang zwischen der Arbeitslosigkeit von Eltern und Kindern nicht so stark wie im Westen.	
(d)	Im Osten ist der Zusammenhalt zwischen den Familien schwächer.	
(e)	In Westdeutschland ist die Arbeitslosigkeit höher als in Ostdeutschland.	
(f)	Es gibt genauso viel Arbeitslosigkeit im Westen wie im Osten.	
(g)	Es gibt einen höheren Prozentsatz von Arbeitslosen im Osten als im Westen.	
(h)	In Ostdeutschland ist es offensichtlich, wenn eine Familie arbeitslos ist.	
(i)	Arbeitslose Familien unterscheiden sich im Osten nicht viel von der ostdeutschen Durchschnittsbevölkerung.	
(j)	Die Lage nach der Wende hat im Osten zu einem schwächeren Einfluss der Arbeitslosigkeit der Eltern auf ihre Kinder geführt.	
(k)	Die Situation nach der Wiedervereinigung hat im Osten zum Arbeitsmarkterfolg von Eltern und Kindern geführt.	
(l)	Die ostdeutschen Eltern haben von den Auswirkungen der Wiedervereinigung profitiert.	
(m)	Die Wiedervereinigung hat den ostdeutschen Kindern auf dem Arbeitsmarkt geholfen.	
(n)	Den Eltern im Osten fällt es immer noch schwer, eine Arbeit zu finden.	

Aufgabe 5**Absatz 4**

Ergänzen Sie die Sätze, so dass sie dem Sinn des Originals entsprechen. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.

Manchmal brauchen Sie nur ein Wort, manchmal mehr.

[8 Punkte]

- (a) Die Situation in Ostdeutschland ist vielleicht wegen
 anders. [1]
- (b) sind zu diesem Schluss gekommen. [1]
- (c) In den letzten 30 Jahren hat sich die Gesellschaft in Deutschland
 [1]
- (d) Um die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen, muss man
 [1]
- (e) Gegen die Arbeitslosigkeit der Väter zu kämpfen, würde
 [1]
- (f) Die Rolle der Schulen wäre,
 und [2]
- (g) Diese Jugendlichen hätten dann eine bessere Chance,
 [1]

Aufgaben 6 bis 9

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Heimat“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Heimat Typisch deutsch? Ein Begriff mit langer Geschichte

- 1 Ist der Begriff „Heimat“ nur ein zuckersüßer Ausdruck für Oma und Opa mit Bildern von Kuckucksuhren? Oder vielleicht ein Haus mit Strohdach mitten in einem ruhigen Dorf mit Apfelbäumen und einem Hühnerstall im Garten? Anscheinend nicht. In einer globalisierten Welt, in der man mit jungen Leuten aus aller Welt kommunizieren kann, bedeutet „Heimat“ auch etwas ganz Besonderes für die jüngere Generation.
- 2 Überall begegnet man diesem Begriff „Heimat“ – sowohl in den Texten von jungen deutschen Rock- und Popmusikern als auch in der neuen deutschen Literatur. Heimat erlebt eine Renaissance als Gegenentwicklung zur Globalisierung und Internationalität. „In einer großen Welt kann man leicht verloren gehen“, meint Jugendarbeiter Bernhard Müller. „Viele junge Leute wollen die Sicherheit der Heimat – dort, wo man hingehört.“
- 3 „Heimat ist viel mehr als ‚zu Hause‘, versichert mir die 18-jährige Lisa. „Ich fahre total gerne ins Ausland und ich will Erfahrungen aus aller Welt sammeln, aber ich fühle mich immer wohl zu Hause.“ „Zu Hause“ beinhaltet weit mehr als ein tatsächlich bewohnbares Gebäude. Eine Heimat hat man dort, wo Gefühle und persönliche Assoziationen hineinspielen. Das ist der Ort, wo man seine Kindheit verbracht hat – wo man groß geworden ist.
- 4 Man kann Dialekte nicht länger als Ausdruck fehlender Bildung interpretieren, wie sie es einmal waren. In der Jugendsprache und in der Werbung findet man nicht nur eine Fülle von Anglizismen, sondern auch regionale, deutsche Mundarten, ob es Kölsch ist – die Umgangssprache von Köln – oder ob man berlinert.
- 5 Man singt auch wieder deutsch. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entwickelte sich eine „neue deutsche Welle“ mit Gruppen aus der Rock-, Pop- und HipHop-Szene. Ihre deutschen Texte kann man mitsingen und haben nichts mehr mit altmodischer Schlagermusik zu tun.
- 6 Die Muttersprache bedeutet ein Stückchen Heimat, für das man sich nicht länger schämen muss. Der Einfluss der englischen Sprache lässt sich zwar immer noch spüren, besonders wenn es um technische Ausdrücke in der Computerwelt geht, aber traditionelle deutsche Redewendungen werden immer beliebter.
- 7 Heimat liegt auch voll im Trend bei der zeitgenössischen deutschen Literatur. Beim Lesepublikum sehr beliebt sind beispielsweise Köln-Krimis oder Thriller, wo Verbrechen auf den Nordseeinseln begangen und aufgeklärt werden – dort, wo die Deutschen so gerne Urlaub machen. Gesellschaftliche Änderungen zeigen sich also auch in der Kunst. Und das beweist ganz deutlich: Es ist wieder cool, seine Stadt und sein Land zu mögen.

Task 6: Transfer of Meaning

Paragraph 1

Transfer into ENGLISH the meaning of PARAGRAPH 1 from "*Ist der Begriff...*" to "*... für die jüngere Generation*".

Marks are awarded for the accurate transfer of meaning and for the quality of your written English.

[10]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 7

Absätze 2 bis 4

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[10 Punkte]

(a) Warum werden Rock- und Popmusiker erwähnt?

..... [1]

(b) Wo findet man auch in letzter Zeit den Begriff „Heimat“?

..... [1]

(c) Was wird als mögliche Ursache für die Wiedergeburt des Begriffs „Heimat“ genannt?

..... [1]

(d) Was erhoffen sich junge Leute von ihrer Heimat?

..... [2]

(e) Was zeigt, dass der Begriff „Heimat“ für junge Leute wichtig ist?

..... [2]

(f) Laut dem Text, was macht eine Heimat so besonders?

..... [2]

(g) Was zeigt, dass sich die Jugend- und die Werbesprache ändern?

..... [1]

Aufgabe 8

Absatz 3

Erklären Sie **AUF DEUTSCH** die folgenden im Text unterstrichenen Ausdrücke.

[5 Punkte]

(a) versichert

.....
..... [1]

(b) ins Ausland

.....
..... [1]

(c) beinhaltet

.....
..... [1]

(d) ein bewohnbares Gebäude

.....
..... [1]

(e) hineinspielen

.....
..... [1]

Aufgabe 9**Absätze 5 bis 7**

Ergänzen Sie die Sätze, so dass sie dem Sinn des Originals entsprechen. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.

Manchmal brauchen Sie nur ein Wort, manchmal mehr.

[5 Punkte]

- (a) Es ist wieder Mode geworden, auf Deutsch
..... [2]
- (b) Wenn man die Muttersprache hört oder spricht,
..... [1]
- (c) Englisch hat
..... [1]
- (d) Durch die Kunst kann man sehen,
..... [1]

SECTION C – Writing

Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes

Wählen sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 150 Wörtern. Empfohlenes Maximum: 400 Wörter.

Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz müssen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.

Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.

Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.

10 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung

Es scheint, als ob die Kluft zwischen den Generationen in Deutschland immer größer wird. Ist das in einer Welt, die sich so schnell entwickelt, unvermeidbar?

11 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit

Einige Experten behaupten, dass die Westdeutschen schuld daran seien, dass es mehr Arbeitslosigkeit im Osten als im Westen gibt. Sind Sie auch dieser Meinung?

12 Die Umwelt: Der Einzelne und die Umwelt

Die Deutschen sind im Allgemeinen umweltfreundlicher als die Briten und trennen schon seit vielen Jahren ihren Müll. Mit welchen anderen umweltfreundlichen Maßnahmen sind die Deutschen Ihrer Meinung nach den Briten voraus?

13 Die Umwelt: Energie

Schreiben Sie einen Brief an eine Zeitung, in dem Sie argumentieren, dass nur erneuerbare Quellen die Zukunft der Energiegewinnung sein können.

14 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte

Was sind die Möglichkeiten der Gentechnik? Und wo sollten Ihrer Meinung nach ihre Grenzen liegen?

15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie

Wählen Sie eine wissenschaftliche Innovation und erklären Sie, wie diese Innovation die deutsche Gesellschaft beeinflusst hat.

16 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste

Inwiefern ist ein deutsches Werk, das Sie studiert haben, ein Spiegel der deutschen Gesellschaft zu einer bestimmten Zeit?

17 Kultur: Politische Fragen

Deutschland liegt mitten in Europa. Erklären Sie, welchen Einfluss diese Lage auf die deutsche Politik hat.

**Relevance and Points of View [10]
Structure and Analysis [15]
Quality of Language [20]**

For candidate use – question number

A series of horizontal dotted lines provided for the candidate's response.

A series of 30 horizontal dotted lines providing space for writing.

END OF QUESTION PAPER

ADDITIONAL ANSWER SPACE

If additional space is required, you should use the following lined page(s). The question number(s) must be clearly shown in the margin(s).

A large rectangular area with a solid vertical line on the left side and horizontal dotted lines across the rest of the page, providing space for writing answers.



Copyright Information

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.